

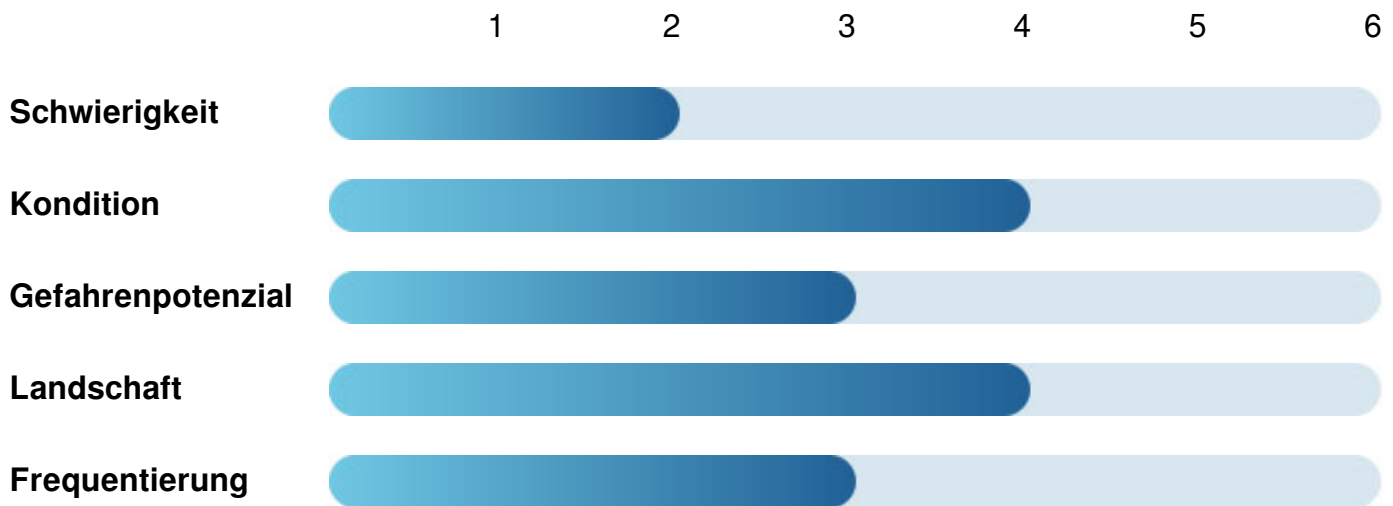
Hochgasser (2922 m)

Skitour | Hohe Tauern

1410 Hm | Aufstieg 04:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Gleich hinter dem Südportal des Felbertauerntunnels beginnt eine schöne, lange und schon im Hochwinter machbare Skitour auf einen Fast-3000er, den Hochgasser. Die Tour führt einen immer in sanft geneigtem Gelände auf das Dach des Tunnels und man kann sich dabei die Lust auf die Skihochtourensaison holen, denn direkt gegenüber blickt man auf Großvenediger & Co..



Anfahrt: Von München auf der A8 zum Inntaldreieck und weiter auf der A93 nach Kufstein Süd (mautpflichtig seit 1/2007). Auf der B173 und später B178 über Scheffau, Ellmau und Going bis kurz vor St. Johann in Tirol. Nun auf der B161 in Richtung Kitzbühl und über den Paß Thurn nach Mittersill. Jetzt auf die B108 und durch den Felbertauerntunnel. Start entweder gleich nach der Tunnelausfahrt am rechts gelegenen Parkplatz, oder aber noch 2 km weiter auf der B108 und dann rechts ab zum Matreier Tauernhaus.

Navi-Adresse: A-9971 Matrei in Osttirol, Tauer 22

Ausgangspunkt: Matreier Tauernhaus (1512 m) bei Matrei in Osttirol

Route: Rund 50 m hinter dem Kircherl beim Matreier Tauernhaus verlässt man den Fahrweg vor einem aufgelassenen Kassenhäuschen des stillgelegten Skilifts nach rechts und überwindet schnell die ersten 110 Hm auf einer Forststraße. In einer Spitzkehre nach links (ca. 1620 m) treffen diejenigen auf die Aufstiegsroute, die vom Südportal aus gestartet sind und in einer Querung auf einer Forststraße hierher gelangen. Nun weiter über die alte Skipiste in Grundrichtung NO über schöne, im oberen Bereich dann felsdurchsetzte Almböden bis zur nicht bewirtschafteten Grünseehütte der Sektion Matrei i.O. (2285 m). Hier hat man bereits die Hälfte des Aufstiegs hinter sich, und das südseitige Hüttenbankerl lädt zur Sonnenpause ein. Weiter geht's nun immer in Grundrichtung Nord über den Schwarzsee und Grausee, wobei sich je nach Wind- und Schneeverhältnissen zwei verschiedene Routen anbieten:

1.) westlich der Seen unter den Hängen des Messelinkogls (evtl. eingeblasen) hindurch, oder
 2.) östlich der Seen auf Terrassen unter dem Riegeleturm zur Rechten bis in eine Höhe von ca. 2550m. Hier treffen beide Routen wieder aufeinander. Jetzt ändert man die Richtung nach NO und erreicht über den fast 400 m hohen Gipfelhang den Hochgasser (2922m).

Anfahrt: Sie erfolgt größtenteils auf dem Aufstiegsweg, wobei das Gelände zahlreiche Varianten zulässt. Wer jedoch nach 1400 Hm Aufstieg noch nicht genug hat, dem seien die Abstecher auf den Riegelturm über die NW-Kante (+1,5 Std.) und auf den Messelinkogl über den Nordrücken (+ 30 Min.) nahegelegt. Letzterer bietet einem die Möglichkeit der Abfahrt durch die steile Südrinne, was jedoch sichere Verhältnisse erfordert.

Charakter: Leichte, jedoch lange Skitour ohne nennenswerte Schwierigkeiten. Auch bei nicht so günstigen Lawinerverhältnissen noch oft machbar, wobei die SW-Ausrichtung der Hänge zu berücksichtigen ist.

Lawinengefahr: gering bis mittel

Exposition: Südost bis Südwest

Aufstiegszeit: 4 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 1410 Höhenmeter (ab Tauernhaus, ab Tunnelportal gut 100 Hm weniger);
Distanz: 5,5 km (einfach)

Jahreszeit: Hochwinter bis März

Stützpunkt: Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Nur am Ausgangspunkt das [Matreier Tauernhaus](#).

Karte: Kompass Blatt 38, Venedigergruppe, 1:50.000 und Alpenvereinskarte Blatt 39 S,
Granatspitzgruppe, 1:25.000. Beide Karte sind erhältlich in unserem [Karten-Shop](#).

Autor: Jan Piepenstock; Bilder: Martin Becker & 1x Piepenstock